

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kalich (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Bildungsveranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz

Die **Kleine Anfrage 3728** vom 28. Januar 2014 hat folgenden Wortlaut:

Von den Landesämtern für Verfassungsschutz werden seit einiger Zeit verstärkt Schulveranstaltungen durchgeführt, die vor allem im Bereich der so genannten "Extremismusprävention" angesiedelt sind. Fraglich ist jedoch, ob ein Inlandsgeheimdienst geeignet ist, Schülerinnen und Schüler mit dem Thema z. B. des Rechtsextremismus zu konfrontieren. In den Drucksachen 5/3064 und 5/3070 gab die Landesregierung für den Zeitraum bis Mai 2010 bereits Auskunft über Umfang und Form der durch das TLfV angebotenen Bildungsveranstaltungen. Mit der vorliegenden Frage soll dies nunmehr aktualisiert und vor dem Hintergrund der Debatten um die Kompetenz der Landesämter für Verfassungsschutz einer neuen Bewertung unterzogen werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Veranstaltungen zu welchen Themen wurden vom Landesamt für Verfassungsschutz an Schulen seit dem 1. Juni 2011 durchgeführt (bitte nach Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Veranstalter, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel, Anlass auflisten)?
2. Bestreitet der Verfassungsschutz auch außerhalb von Schulen Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen (wenn ja, bitte nach Anzahl der Veranstaltungen seit 1. Juni 2011, Anzahl der Teilnehmenden, Veranstalter, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel, Anlass auflisten)?
3. Bietet der Verfassungsschutz seine Angebote aktiv gegenüber Schulen an, wenn ja, in welcher Form oder werden diese von den Schulen nachgefragt?
4. Welche Einnahmen und Ausgaben hat der Verfassungsschutz durch diese Veranstaltungen und wie hoch ist das Budget des Landesamts für Verfassungsschutz, das für diese Aktivitäten veranschlagt wurde?
5. Welche dieser Bildungsangebote werden aus Mitteln des Landes und welche aus Mitteln des Bundes, zum Beispiel "Extremismusprogramme" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend oder des Bundesministeriums des Innern, finanziert (bitte detailliert nach Altersgruppen, Links-, Rechts- und islamischem "Extremismus" und Förderart/-höhe aufschlüsseln)?
6. Welches pädagogische Konzept liegt diesen Weiterbildungsangeboten zu Grunde?
7. Aus welchen Gründen befürwortet die Landesregierung, dass durch den Verfassungsschutz Aufgaben der politischen Bildung wahrgenommen werden?

8. In welchen Bereichen hält die Landesregierung politische Bildung durch den Verfassungsschutz für besonders erstrebenswert?
9. Welche Vorteile sieht die Landesregierung darin, dass die oben genannten Aktivitäten zur politischen Bildung durch den Verfassungsschutz anstatt durch die vorhandenen Institutionen, deren Kernaufgabe diese Arbeit ist (z.B. Landeszentrale für Politische Bildung, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus usw.), ausgeübt werden und sieht die Landesregierung Defizite bei der politischen Bildungsarbeit der letztgenannten Institutionen?
10. Versteht die Landesregierung es als grundsätzliche Aufgabe des Verfassungsschutzes, Bildungsträger zu sein und findet eine Koordinierung mit anderen Bildungsträgern statt, die öffentlich finanziert sind (z.B. Landeszentrale für Politische Bildung, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus usw.)?
11. Werden bestimmte Zielgruppen (wie Verwaltungen und politische Entscheidungsträger) und Programmschwerpunkte durch die Aktivitäten zur politischen Bildung des Verfassungsschutzes ins Auge gefasst und wird durch die Landesregierung die Auffassung vertreten, dass bestimmte Zielgruppen, Inhalte oder programmatische Schwerpunkte durch die herkömmlichen, öffentlich finanzierten Träger bisher vernachlässigt wurden?
12. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass es Aufgabe des Verfassungsschutzes ist, neben staatlich repressiven auch zivilgesellschaftliche Maßnahmen gegen verfassungsfeindliche Gruppierungen aufzuzeigen und wie begründet sie ihre Auffassung?
13. Bietet das Landesamt für Verfassungsschutz Weiterbildungsangebote für pädagogisch Tätige (wie z.B. Lehrer/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Tätige in der Kinder- und Jugendhilfe etc.) an und wenn ja, welche dieser Bildungsangebote werden aus Mitteln des Landes und welche aus Mitteln des Bundes, zum Beispiel "Extremismusprogramme" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums des Innern, finanziert (bitte detailliert nach Zielgruppen und Förderart/-höhe aufschlüsseln)?
14. Wenn Frage 13 mit Ja beantwortet wird: welches pädagogische Konzept liegt diesen Weiterbildungsangeboten zu Grunde und wie hoch beziffern sich die dadurch gebundenen Personal- und Sachkosten für wie viele erreichte Lehrer/-innen und Pädagogische Kräfte; wenn Frage 13 mit Nein beantwortet wird: ist ein solches Weiterbildungsangebot geplant?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. März 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Vom Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz (TLfV) werden - mit Ausnahme eines jährlichen Symposiums - keine eigenen Veranstaltungen durchgeführt. Das im Internet abrufbare Vortragsangebot des TLfV richtet sich an alle interessierten Institutionen, Bildungsstätten, Vereine und Organisationen. Es wurden seit dem 1. Juni 2011 die in der Anlage 1 aufgelisteten Termine an allgemein bildenden Schulen wahrgenommen.

Zu 2.:

Das TLfV führte im Sinne der Fragestellung die in der Anlage 2 aufgelisteten Vortragsveranstaltungen durch.

Zu 3.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 der Kleinen Anfrage 1514 "Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I" (Drucksache 5/3064) verwiesen.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 10 der Kleinen Anfrage 1514 "Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I" (Drucksache 5/3064) sowie auf die Antwort zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 1515 "Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen II" (Drucksache 5/3070) verwiesen.

Zu 5.:

Das Informationsangebot des TLfV wird nicht aus Fördermitteln finanziert.

Zu 6.:

Das TLfV hat keinen gesetzlichen Bildungsauftrag, aber einen Informationsauftrag. Eine mögliche Verwendung der gehaltenen Vorträge im Zusammenhang mit der Weiterbildung obliegt ausschließlich dem jeweiligen Veranstalter. Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 6 der Kleinen Anfrage 2073 "Planspiel 'Demokratie und Extremismus' in Thüringer Schulen? - Bildungsarbeit und Informationspolitik trennen!" (Drucksache 5/4122) sowie auf die Antwort zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 1514 "Veranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz an Schulen I" (Drucksache 5/3064) verwiesen.

Zu 7.:

Das TLfV ist eine staatliche Behörde, die zur Information der Zivilgesellschaft verpflichtet ist. Schulen können in Eigenverantwortung Informationsangebote staatlicher Behörden nutzen. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 8.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 9.:

Die Frage geht von einer unzutreffenden Annahme aus. Das TLfV ist im Bereich der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit entsprechend seinem gesetzlichen Auftrag tätig. Insofern wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen. Die pädagogischen Angebote, Projekte und Zielstellungen der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen bleiben von den Aktivitäten des TLfV unberührt. Die Landesregierung sieht hier keine Defizite.

Zu 10.:

Eine Koordinierung im Sinne der Fragestellung findet nicht statt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

Zu 11.:

Nein - das Informationsangebot des TLfV richtet sich gleichermaßen an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen, Institutionen und Organisationen. Die Themen der entsprechend angefragten Informationsvorträge ergeben sich aus den Nachfragen der jeweiligen Interessenten bzw. Veranstalter.

Zu 12.:

In den zahlreichen Vorträgen - aber auch in Broschüren, im Internet-Angebot, in der Wanderausstellung sowie im Rahmen von Diskussionsrunden etc. - informiert das TLfV nicht nur über die Erscheinungsformen und Gefahren des Extremismus, sondern zeigt damit einhergehend die besondere Bedeutung und die Möglichkeiten zivilgesellschaftlichen Engagements auf.

Zu 13.:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1, 2, 5, 6 und 11 verwiesen.

Zu 14.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.

Geibert
Minister

Anlagen^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1

zur Antwort auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Nr. 3728 des Abgeordneten Kalich
(DIE LINKE)

„Bildungsveranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz“

Datum	Ort	Thema	Teilnehmer
18.08.2011	Albert-Schweitzer Gymnasium Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 60 (Schüler und Lehrer)
13.09.2011	Hermann Pistor Gymnasium Sonneberg	Rechtsextremismus	ca. 100 (Schüler der Oberstufe, Lehrer)
02.11.2011	Regelschule Kerspleben	Scientology	ca. 30 (Schüler, Lehrer)
09.11.2011	Albert-Schweitzer- Gymnasium Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 150 (Schüler, Lehrer)
09.11.2011	Regelschule Kerspleben	Scientology	ca. 30 (Schüler, Lehrer)
29.11.2011	Gymnasium Rutheneum Gera	Rechtsextremismus	ca. 90 (Schüler, Lehrer)
07.12.2011	Wartenbergschule Niederzimmern	Rechtsextremismus	ca. 30 (Schüler, Lehrer)
26.03.2012	Regelschule Förstemann- Weg Nordhausen	Rechtsextremismus	ca. 25 Teilnehmer (Schüler)
26.03.2012	Regelschule Förstemann- Weg Nordhausen	Rechtsextremismus	ca. 40 (Lehrer)
19.06.2012	Gymnasium Ernestinum Gotha	Rechtsextremismus	ca. 40 (Schüler, Lehrer)

09.01.2013	Goethegymnasium Weimar	Verfassungsschutz/ Islamismus	ca. 20 (Schüler, Lehrer)
12.03.2013	Goethegymnasium Weimar	Politischer Extremis- mus	ca. 20 (Lehrer)
10.07.2013	Carl-Zeiss- Gymnasium Jena	Rechtsextremismus	ca. 90 (Schüler, Lehrer, Eltern)
22.08.2013	Regelschule Dorndorf	Rechtsextremismus	ca. 20 Teilnehmer (Lehrer)
12.11.2013	Goethegymnasium Weimar	Rechtsextremismus	ca. 12 (Lehrer)

Die Vorträge fanden auf Anfrage der jeweiligen Einrichtung statt. Die Veranstaltungsdauer betrug im Durchschnitt zwei Stunden.

Anlage 2

zur Antwort auf die Frage 2 der Kleinen Anfrage Nr. 3728 des Abgeordneten Kalich
(DIE LINKE)

„Bildungsveranstaltungen des Landesamtes für Verfassungsschutz“

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
07.06.2011	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Politischer Extremismus/ Organisierte Kriminalität	ca. 30
07.06.2011	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Erfurt	Wirtschaftsspionage	ca. 50
09.06.2011	Sicherheits- bevollmächtigte Sachsen/Thüringen	Kamenz	Wirtschaftsschutz	ca. 10
25.06.2011	Thüringer Landtag (Tag der offenen Tür)	Erfurt	Innere Sicherheit	ca. 30
09.07.2011	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Politischer Extremismus	ca. 10
18.07.2011	Konrad-Adenauer- Stiftung	Erfurt	Antisemitismus	ca. 20
08.09.2011	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Verfassungsschutz/ Extremismus/ Organisierte Kriminalität	ca. 30
28.09.2011	Europäische Jugendbildungsstätte	Weimar	Fachtagung Gewalt	ca. 20
28.09.2011	Politische Memoriale e.V.	Erfurt Landtag	Politischer Extremismus	ca. 25

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
07.10.2011	Bündnis gegen Rechts	Suhl	Politischer Extremismus	ca. 30
18.10.2011	Junge Union/RCDS	Ilmenau	Spionageabwehr	ca. 25
20.10.2011	Staatliche Berufsbildende Schule Wirtschaft/Verwaltung	Gera	Organisierte Kriminalität/ Rocker	ca. 25
20.11.2011	Junge Union KV Gotha	Tabarz	Politischer Extremismus	ca. 15
24.11.2011	Rotary Club Ilmenau	Ilmenau	Scientology	ca. 15
02.12.2011	Berufsschule Bertuch	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 60
12.12.2011	Berufsschule	Zella-Mehlis	Politischer Extremismus	ca. 50
10.01.2012	Verwaltungs- fachhochschule - Justiz	Gotha	Politischer Extremismus/ Islamismus	ca. 18
16.01.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 85
17.01.2012	Verwaltungs- fachhochschule - Justiz	Gotha	Politischer Extremismus/ Islamismus	ca. 50
18.01.2012	JVA Untermaßfeld	Unter- maßfeld	Politischer Extremismus / Islamismus	ca. 30
19.01.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 90
24.01.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Scientology/ Politischer Extremismus	ca. 90
25.01.2012	Thüringer Generalstaats- anwaltschaft	Erfurt	Rechts- extremismus	ca. 50

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
27.01.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 20
30.01.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 20
31.01.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 40
01.02.2012	Berufsschule Bertuch	Weimar	Scientology	ca. 20
07.02.2012	Volkshochschule	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 20
07.02.2012	Arbeitskreis Sozialversicherung	Erfurt	Organisierte Kriminalität/ Rocker	ca. 20
23.02.2012	Junge Union KV Saalfeld-Rudolstadt	Rudolstadt	Rechtsextremismus	ca. 50
28.02.2012	Verband Landtechnik, Baumaschinen und metallverarbeitung Thüringen e.V.	Erfurt	Spionageabwehr	ca. 50
20.03.2012	„Ökumenische Trinkhallen- gespräche“	Bad Salzungen	Politischer Extremismus	ca. 40
02.04.2012	Augustinerkloster	Erfurt	Politischer Extremismus	ca. 30
18.04.2012	JVA Hohenleuben	Hohenleuben	Politischer Extremismus	ca. 45
19.04.2012	Verwaltungs- fachhochschule - Justiz	Gotha	Politischer Extremismus/ Islamismus/ Rechts- extremismus	ca. 40

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
24.04.2012	Landeskriminalamt Thüringen	Erfurt	Islamismus	ca. 25
25.04.2012	JVA Tonna	Gräfentonna	Politischer Extremismus / Islamismus	ca. 20
27.04.2012	Jugendrechtshaus	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 20
10.05.2012	Jahrestagung Kriminalistik	Eisenach	Rechtsextremismus	ca. 30
23.05.2012	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Verfassungsschutz	ca. 30
24.05./ 25.05.2012	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Politischer Extremismus / Organisierte Kriminalität	ca. 35
05.06.2012	Finanzverwaltung Thüringen	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 40
06.06.2012	Fachhochschule	Nordhausen	Cyber-Spionage	ca. 45
14.06.2012	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung (Thillm)	Erfurt	Islamismus	ca. 20
29.06.2012	Straffälligenhilfe	Nordhausen	Politischer Extremismus	ca. 15
03.07.2012	Berufsbildungs- zentrum	Weimar	Rechtsextremismus	ca. 25
05.07.2012	JVA Ichttershausen	Ichtters- hausen	Extremismus/ Islamismus	ca. 20
19.07.2012	Stadtrat Eisenberg, Rathaus	Eisenberg	Rechtsextremismus	ca. 30
20.07.2012	Technisches Hilfswerk Thüringen	Sonders- hausen	Rechtsextremismus	ca. 40
21.07.2012	Ortschafts- verwaltung	Behringen/ Ilmkreis	Rechtsextremismus	ca. 75
23.07.2012	Augustinerkloster	Erfurt	Verfassungsschutz	ca. 30

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
04.09.2012	Berufsschule	Greiz	Rechts- extremismus	ca. 50
06.09.2012	JVA Ichtershausen	Ichtershausen	Rechts- extremismus	ca. 18
25.09.2012	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Rechts- extremismus	ca. 30
09.10.2012	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Verfassungs- schutz	ca. 22
10.10.2012	JVA Tonna	Gräfen- tonna	Organisierte Kriminalität	ca. 20
16.10.2012	Handwerkskammer	Erfurt	Cyber- Spionage	ca. 35
25.10.2012	Bereitschaftspolizei	Erfurt	Rechts- extremismus	ca. 40
05.11.2012	Jakob-Kaiser-Stiftung	Weimar	Politischer Extremismus	ca. 15
06.11.2012	Thüringer Liegenschafts- Management	Erfurt	Rechts- extremismus	ca. 20
08.11.2012	Journalistengespräch	Erfurt	Verfassungs- schutz	5
14.11.2012	ACC - Galerie -	Weimar	Organisierte Kriminalität	ca. 10
27.11.2012	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Spionage- abwehr	ca. 30
07.12.2012	Arbeitnehmerzentrum	Königswinter	Rechts- extremismus	ca. 40
12.12.2012	Handwerkskammer	Erfurt	Cyber- Spionage	ca. 50

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
15.01.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Wirtschafts- spionage/ Cyber Spionage	ca. 75
23.01.2013	Arbeitnehmer- zentrum	Königswinter	Politischer Extremismus	ca. 25
31.01.2013	Stadtrat Kahla, Rathaus	Kahla	Rechtsextremismus	ca. 30
05.02.2013	Weißer Ring Thüringen	Erfurt	Rechtsextremismus	5
14.02.2013	JVA Ichershausen	Ichershausen	Islamismus / Organisierte Kriminalität	ca. 60
26.02.2013	Arbeitskreis Sozialversicherung	Erfurt	Wirtschaftsspionage	ca. 25
27.02.2013	Oberlandes- gericht Jena	Jena	Rechtsextremismus	ca. 60
28.02.2013	Meininger Bündnis gegen Rechts	Meiningen	Rechtsextremismus	ca. 30
07.03.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Verfassungsschutz/ Rechtsextremismus/ Islamismus	ca. 90
13.03.2013	Messe Erfurt	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 40
18.03.2013	Messe Erfurt	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 40
25.03. bis 27.03.2013	Augustinerkloster	Erfurt	Verfassungsschutz/ Staatssicherheit der DDR/ Innere Sicherheit	ca. 80
09.04.2013	Drudel 11 e.V.	Jena	Rechtsextremismus	ca. 25
23.04.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Rechtsextremismus	ca. 25
24.04.2013	JVA Tonna	Gräfentonna	Politischer Extremismus	ca. 25

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
26.04.2013	Jakob Kaiser Haus	Weimar	Verfassungsschutz	ca. 30
28.04.2013	Jakob Kaiser Haus	Weimar	Innere Sicherheit	ca. 30
06.05.2013	Berufsschule Jena	Jena	Scientology	ca. 25
07.05.2013	Private Fachschule Wirtschaft	Erfurt	Politischer Extremismus	ca. 25
10.05.2013	Jakob Kaiser Stiftung (Besuchergruppe im TLfV)	Erfurt, TLfV	Verfassungsschutz	ca. 28
13.05.2013	Landgericht Gera	Gera	Rechtsextremismus	ca. 50
15.05.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Verfassungsschutz	ca. 24
22.05.2013	CJD - Schloss Oppurg	Oppurg	Islamismus	ca. 20
12.06.2013	Justizzentrum	Jena	Rechtsextremismus	ca. 100
13.06.2013	Justizzentrum	Gera	Rechtsextremismus	ca. 80
14.06.2013	Willy-Brand-School (Besuchergruppe im TLfV)	Erfurt, TLfV	Islamismus	10
17.06.2013	Justizzentrum	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 100
19.06.2013	Arbeitnehmer- zentrum	Königswinter	Verfassungsschutz	ca. 20
20.06.2013	Private Fachschule Wirtschaft	Erfurt	Rechtsextremismus	ca. 25
21.06.2013	Firma j-plasma	Jena	Wirtschaftsspionage	ca. 15
24.06.2013	Justizzentrum Meiningen	Meiningen	Rechtsextremismus	ca. 100
25.06.2013	Berufsschule Jena	Jena	Rechtsextremismus	ca. 50
26.06.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Islamismus	12
08.07.2013	Ilmenau Kolleg	Ilmenau	Scientology	8

Datum	Veranstalter	Ort	Thema	Teilnehmer
09.07.2013	Justizzentrum	Mühlhausen	Rechtsextremismus	ca. 50
06.08.2013	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Rechtsextremismus	ca. 20
28.08.2013	Bildungsurlaub Jahn Hamburg	Erfurt, TLFV	Rechtsextremismus	9
02.09. bis 06.09.2013	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Verfassungsschutz / Rechts- extremismus	125
10.09.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Rechtsextremismus	10
12.09.2013	Computerdienst Jena	Jena	Spionageabwehr/ Cyberspionage	45
07.10.2013	Fa. Profil Werbeagentur	Erfurt	Islamismus	5
08.10.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Linksextremismus	20
09.10.2013	JVA Tonna	Gräfentonna	Wirtschaftsspionage	20
09.10.2013	IHK Gera	Gera	Wirtschaftsspionage	20
04.11./ 05.11.2013	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Verfassungsschutz / Rechts- extremismus	60
06.11.2013	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Rechtsextremismus	30
07.11.2013	Jakob-Kaiser-Haus / Gedenkstätte Buchenwald	Weimar	Nationalsozialismus	30
08.11.2013	Jakob-Kaiser-Haus	Weimar	Rechtsextremismus	30
28.11.2013	Verwaltungs- fachhochschule	Gotha	Spionageabwehr	55
12.12.2013	CDU Wirtschaftsrat	Erfurt	Spionageabwehr	20
17.12.2013	CJD - Schloss Oppurg	Oppurg	Rechtsextremismus	20

Die Vorträge fanden auf Anfrage der jeweiligen Institution/Einrichtung statt. Die Veranstaltungsdauer betrug im Durchschnitt zwei Stunden.